



Eine 40jährige Ära in der Bürgergemeinde geht zu Ende

Weder die Fussball-EM noch das angenehmere Wetter vermochte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von der Teilnahme an der Bürgergemeindeversammlung von Mittwoch letzter Woche abzuhalten. Sie genehmigten einstimmig den guten Rechnungsabschluss 2023 sowie drei Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und acht von Ausländern und bestellten die Rechnungsprüfungskommission neu. Im Zentrum aber stand der Rücktritt von Stephan Kink, der nach 40 Jahren im Bürgerrat, davon 16 Jahre als Präsident, zurücktritt. Er prägte wie kein Zweiter die Bürgergemeinde. Mit seinem Rücktritt geht eine Ära zu Ende. Dies sprach Gemeindepräsident Markus Eigenmann an, indem er Projekte aufzählte, die Stephan Kink aufgleiste. «Er erbrachte eine gewaltige Leistung.»

Münchensteins Bürgergemeindepräsident Christan Banga lobte Stephan Kink für sein immenses Engagement. «Du bist ein Vorbild für mich. Du hast einen bleibenden Eindruck hinterlassen, nicht nur in Arlesheim.» Gleichzeitig dankte er der bereits zurückgetretenen Kassierin Madeleine Nebel und dem zurücktretenden Schreiber Hans Fritz Vögeli für ihren Einsatz. Bürgerrätin Veronika Käch, würdigte Hans-Fritz Vögeli. «Er bildete mit Stefi und Madeleine ein Dreamteam und hat sehr viel für die Bürgergemeinde geleistet.» Vizepräsident Thomas Hagen beschrieb das Engagement von Stephan Kink. «Er war und ist mit Arlesheim und dessen Wald eng verbunden.»

Mit bewegenden Worten verabschiedete sich Stephan Kink. «Mehr als mein halbes Leben hat mich der Bürgerrat gefordert. Es war eine schöne Zeit. Allen danke ich für die Unterstützung, besonders aber meiner Frau Rita.» Ihn freute, dass mit Veronika Käch nach 143 Jahre Bürgergemeinde Arlesheim erstmals eine Frau Präsidentin wird. «Ihr und dem neuen Bürgerrat wünsche ich eine gute Zusammenarbeit.» Mit «Standing Ovation» verabschiedeten die Anwesenden ihren «Bürgerpresi Stefi».

Heiner Leuthardt